



CAPTIVE

RadioBand3G System



CAP T868 / CAP T916

CAP ACTIVE

CAP R868 / CAP R916

CAP MAGIN

Bedienungsanleitung

CAPTIVE SYSTEM

CAPTIVE FAMILIE

Einleit	ing	4	
1.1.	Allgemeine Beschreibung		4
1.2.	CAP T868 / 916 Sender		6
1.3.	CAP ACTIVE Sender		6
1.4.	CAP R868 / 916 Empfänger		8
1.5.	CAP MAGIN		9
2.	Erkennungsmerkmale	11	
3.	Installation	11	
3.1.	CAP T / CAP R		11
3.2.	CAP ACTIVE		14
3.3.	CAP MAGIN		16
	3.3.1. Anbringen des grauen Magneten		15
	3.3.2. Anbringen des schwarzen Magneten		16
4.	Verbindungen	17	
4.1.	Anschließen des CAP T (Sicherheitsleiste)		17
4.2.	Anschließen des CAP ACTIVE (Sicherheitsleiste)		18
4.3.	Empfänger mit der Steuerung verbinden.		19
4.4.	MAGIN mit dem Empänger verbinden		21
5.	Verstellung der Empfänger / Betriebsarten	22	



6.	Programmierung	24	
6.1.	Programmierung der Sicherheitsleiste mit den Empfänger		24
	6.1.1.MODUS 1 : Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1		26
	6.1.2.MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2		27
	6.1.3.MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2		28
	6.1.4.MODUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2		29
7.	Überprüfung und Wartung	30	
7.1.	Funktioniert das Gerät einwandfrei		30
7.2.	Überprüfen der einwandfreien Funktion		31
7.3.	CHECK Funktion		31
7.4.	Fehlerbehebung		33
7.5.	Zurücksetzen/Reset		34
7.6.	Batterien / Austauschen der Batterien des CAP ACTIVE Sender		35
8.	Technische Daten Übersicht	37	



1.1. Allgemeine Beschreibung

Funkbetriebene Sicherheitslösung für industrielle Schiebetore mit der NO-Touch Technologie (berührungsfreie Hinderniserkennung). Bestehend aus 3 einzelnen Geräten: Sender (CAP T868/916, CAP ACTIVE 868), Empfänger (CAP R868/916) und Hindernisdetektor (CAP MAGIN).

- Kompatibel mit allen Metall / Aluminium Schiebetoren
- Kategorie 2 Geräte.

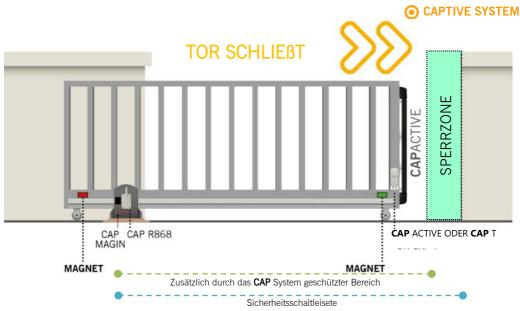
Das CAP System ist weder

für Holztüren noch andere nichtleitfähige Materialien

Die Sicherheit ist über die Sicherheitsleiste gegeben. Die NO-TOUCH Funktion ist eine zusätzliche Funktion. NO-TOUCH Hinderniserkennung ist nicht ständig aktiviert, sondern wird aktiviert sobald das Tor in Bewegung gesetzt wird. Es erkennt Metall- und sonstige leitfähige Objekte welche in der Nähe des Sicherheitsleistes zu finden sind. Es kann Materialien wie Kunststoff. Glas oder sonstige nichtleifähige Materialien nicht erkennen!

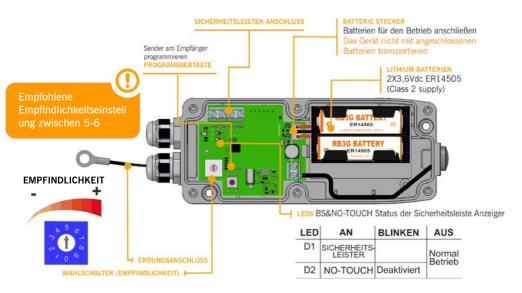
Der Empfänger regelt die Aktivierung und Deaktivierung der NO-TOUCH Funktion, ie nach Status des Hinderniserkennungsdetektors (Sperrzonenerkennung).

Die Sperrzonenerkennung funktioniert über Magnetfelder unter Anwendung von 2 polarisierten Magneten (Grau und Schwarz). Diese Magnete sind für die Aktivierung und Deaktivierung des NO-TOUCH Sensors am Sender verantwortlich. Der NO-TOUCH Sensor sollte, bevor die Tür vollständig geschlossen ist, bei einem Abstand von ca. 30 – 50 cm zur vollständigen Schließposition deaktiviert sein (Sperrzone).



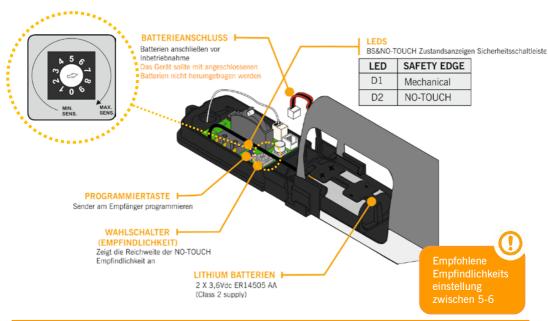
Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1, Kategorie 2PLd (bei der Benutzung der Autotestfunktion)

1.2. CAP T868/916 Sender

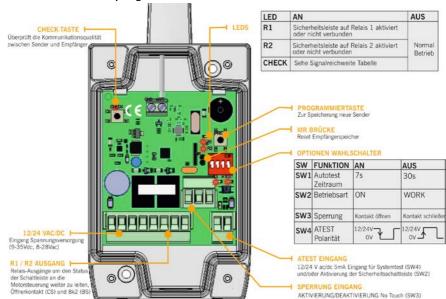




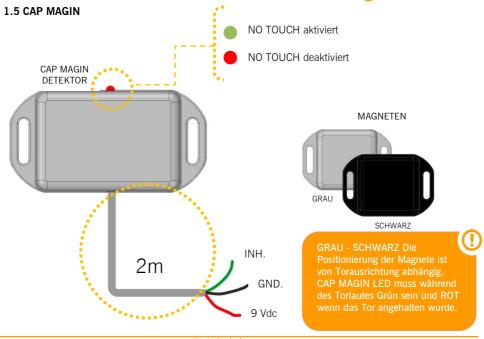
1.3. CAP ACTIVE SENDER



1.4. CAP R868/916 Empfänger









CAPT erkennt Objekte die sich in der Nähe der Sicherheitsleiste des Tores befinden, in dem es Änderungen zwischen leitfähigen Teilen des Tores und leitfähigen Teilen der Sicherheitsleiste erkennt.

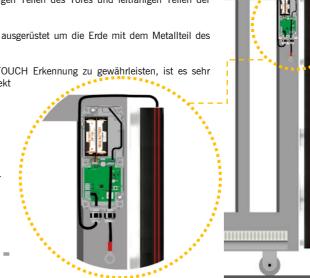
Deswegen ist CAPT mit einem Kabel ausgerüstet um die Erde mit dem Metallteil des Tores zu verbinden.

Um eine korrekte Funktion der NO-TOUCH Erkennung zu gewährleisten, ist es sehr wichtig, dass das Erdungskabel korrekt angebracht ist.

Die Abmessung ist abhängig von:

- Größe der leitfähigen Teile des Obiektes.
- Enfernung des Objektes zur Sicherheitsleiste des Tores.

Maximale Länge der Sicherheitsleiste = 2.5m





3 Installation



3.1. CAP T/CAP R









EMPFÄNGER

WICHTIG

Niemals metallische Oberflächen zwischen Sender und Empfänger platzieren

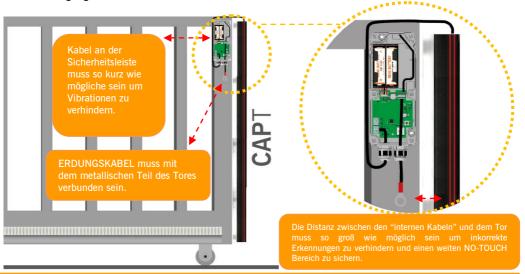


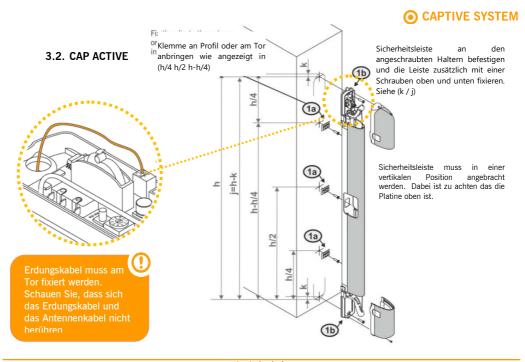
Vibrationen stets vermeiden

Sicherheitsschaltleiste so positionieren, dass die Erdungsleitung vom Tor **nicht** V**erschoben** werden kann.



Benutzen Sie geeignete metallische Profile für die Sicherheitsleiste.



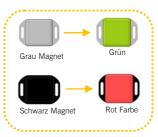


3 3 CAP MAGIN



MAGNETE: am Tor.

Der graue Magnet sollte so installiert sein, dass der NO-TOUCH Sensor aktiviert wird wenn das Tor in die Schließbewegung versetzt wird. Der schwarze Magnet schaltet dann den NO-TOUCH Sensor kurz vor dem Ende des Schließvorganges aus um das Tor schließen zulassen.

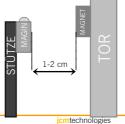


Abhängig für die Ausrichtung der Tores, der NO-TOUCH Sensor wird durch den schwarzen Magnet aktiviert.

Die Positionierung des GRAUEN – SCHWARZEN Magneten ist abhängig von der Ausrichtung des Tores. CAP MAGIN LED muss GRÜN sein während der Schließ- oder Öffnungsvorgang des Tores, ROT wenn das Tor vollständig geschlossen oder geöffnet ist.



CAP MAGIN: in der gleichen Höhe wie den Magneten an der Stütze installieren.



Für den Fall dass das Tor nicht komplett öffnet / schließt, ist eine Verzögerungszeit von 5 Minuten eingestellt um die Lebensdauer der Batterien zu schonen.

Maximale NO-TOUCH Aktivierungszeit = 5 Minuten



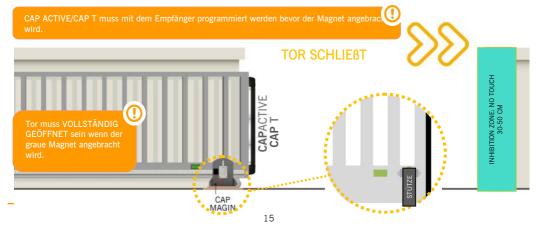


3.3.1. Anbringen des Akivierungs Magneten

Der Südpol Magnet (grau) muss am VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETEN TOR angebracht werden.

Der graue Magnet muss 2-3 cm von dem MAGIN Sensor entfernt angebracht werden. Wenn das Tor mit dem Schließvorgang beginnt, bewegt sich der Grüne Magnet an dem MAGIN vorbei. Dadurch wird der NO-TOUCH Sensor am Tor aktiviert.

LED Anzeige am MAGIN Sensor wird grün wenn der graue Magnet an dem MAGIN vorbei fährt.





3.3.2. Anbringen des Deaktivierungs Magneten



CAP ACTIVE/CAP T muss am Empfänger programmiert werden bevor der schwarze Magnet angebracht wird.



Wenn das TOR 30-50CM von der SCHLIEßPOSITION entfernt ist:

wird der schwarze Magnet auf der gleichen Höhe wie der des grauen Magneten am gegenüber liegenden Ende des Tores angebracht. Der genauere Installationsort des Magnets ist abhängig von der Größe der erwünschten Sperrzone.

Mit der NO-TOUCH Erkennung ist es notwendig, am Ende des Torlaufes, eine Sperrzone herzustellen um zu verhindern, dass die Wandstütze des Tores durch das NO-TOUCH System fälschlich als ein Hindernis erkannt wird. Die Sicherheitsleiste kann innerhalb dieser Zone nur durch mechanischen Druck aktiviert werden.

Die Länge der Sperrzone hängt von der Einstellung des Empfindlichkeitsgrades des NO-TOUCH ab.

Eine LED leuchtet am Sender auf während des Erkennungsvorganges des NO-TOUCH Sensors. Wenn die Anzeigen am Sender ausgeschaltet sind, müssen Sie die PROG Taste am Sender drücken um die LED's für einen Zeitraum von 5 Minuten zu aktivieren.

LED Anzeige am MAGIN Sensor wechselt zu Rot wenn der schwarze Magnet am MAGIN vorbei fährt.

Der Installationsort des schwarzen Magneten zeigt die Sperrzone während des Schließvorganges an.

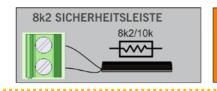




4. Verbindungen



4.1. Anschließung des CAP T (Sicherheitsschaltleiste)



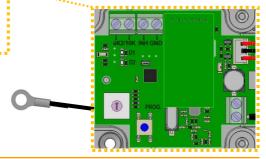
Unterstützt werden 8k2/10k Sicherheitsleisten

Sperrzone Eingang (N.O.) am Sender funktioniert genau so wie Sperrzone Eingang am Empfänger.

Das "geschlossen" Signal am INH schaltet der NO-TOUCH Sensor aus.

Erdungskabel muss an dem Tor fixiert werden. Schauen Sie, dass sich das Erdungskabel und das Antennenkabel nicht berühren.

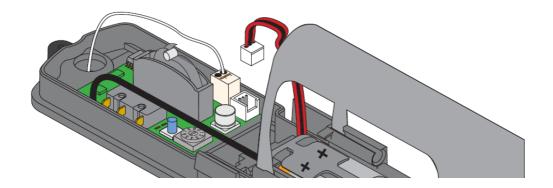






4.2. Anschließung des CAP ACTIVE (Sicherheitsschaltleiste)

Überprüfen Sie ob das Erdungskabel richtig angebracht ist und ob die Spannungsversorgung angeschlossen ist.

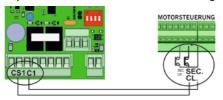




4.3. Empfänger mit der Motorsteuerung verbinden.

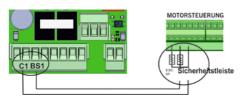
Sicherheitssensoren an die Steuerung anschließen.

Beispiel: Sicherheitssensor an die Motorsteuerung über STOPP Eingang anschließen-



Status der Sicherheitsschaltleiste	R1 status	R1 LED
Sicherheitsleiste OK	Geschlossen	Aus
Sicherheitsleiste aktiviert oder nicht programmiert	Geöffnet	An

Beispiel: Sicherheitssensor an die Motorsteuerung über 8k2 Sicherheitsschaltleiste anschließen.

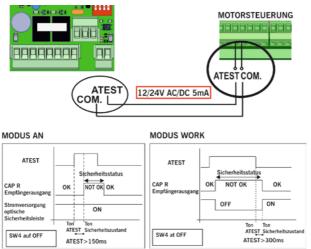


Status der Sicherheitsschaltleiste	R1 status	R1 LED
Sicherheitsleiste OK	8,2kΩ	Aus
Sicherheitsleiste aktiviert oder nicht programmiert	OkΩ	An

Das Gerät kann an die Motorsteuerung angeschlossen werden, entweder über den Eingang für die 8k2 Sicherheitsleiste oder direkt über einen potentialfreien Öffnerkontakt, wie bei einer Lichtschranke oder einem STOP-Signal. Diese Anschlußmöglichkeit ist für die

Ausgänge R1 und R2 Vorhanden.

Um die Sicherheitsstandard EN ISO 13849-1: 2008 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.

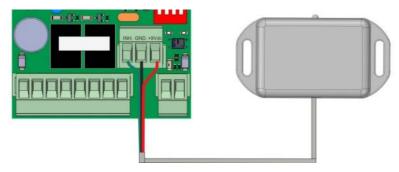


Wird das System mit optischen Sicherheitsschaltleisten betrieben, sind nur die OSE-S7502 in der Betriebsart ON erlaubt, da sie dauerhaft aktiv sind. Die Funkkommunikation wird alle 7 bzw. 30 Sekunden geprüft, je nach Stellung des Wahlschalters 1 am Empfänger.



Im Betriebsart WORK wird das ATEST Signal zum Ein- und Ausschalten der optischen Sicherheitsschaltleiste benutzt. Die Funkkommunikation wird bei der Betriebsart ON und beim Ein- bzw. Ausschalten der optischen Sicherheitsschaltleister geprüft

4.4. MAGIN mit dem Empfänger verbinden



Jede Art von externen Signalen ist geeignet um die Aktivierung und Deaktivierung der NO-TOUCH Funktion zu steuern. Ein Potentialfreier Kontakt muss mit der INH-GND Erdungsanschluss verbunden sein.

Wahlschalter am Empfänger auf 3 wählt die Sperrsignal Polarität aus, um verschiedene Signale anwenden zu können. Wenn der INH-LED am Empfänger eingeschaltet ist, ist der NO-TOUCH Sensor deaktiviert.



5. Verstellung der Empfänger / Betriebsarten

Autocheck dauer								
SW1	1 2 3 4	↑	7 s	Das System führt einen ausführlichen Test der Geräte, inkl. Der Funkkommunikation aus				
Betriebsart mit optische Sicherheitsschaltleister								
	01	<u>†</u>		Nur dauerhafte aktive Sicherheitsschaltleisten (OSE-S7502) sind bei der Betriebsart ON erlaubt, da die optische Elemente sich nicht ausschalten				
SW2	1234	+	WORK	ausschaiten. In der Betriebsart WORK schalten sich di optische Elemente aus, wenn das ATEST Signal aktiv ist. Daher muss während der Torbewegung das ATEST Signal deaktiviert werden.				
Sperrzoi	ne Polarität							
SW3	1234	↑	Kontakt OPEN	Offene Kontakt im "INH-GND" Anschluss NO TOUCH Sensor ausschalten.				
OWS		+	Kontakt CLOSED	Kontakt am "INH-GND" Sensor schließen NO TOUCH Sensor ausschalten (CAP MAGIN)				
ATEST I	Polaritätssignal (Steu	ierungs	sabhängig)					
	011	†	Negativ	ATEST Negativ: Das ATEST Signal ist ein festes Signal mit 12 bzw. 24V, dass von der Motorsteuerung auf OV umgeschaltet wird, um einen Systemtest durchzuführen.				
SW4	1234	\	Positiv	ATEST Positiv: ATEST Signal wird unterbrochen. Und hat keine Spannung. Wenn der Motorsteuerung den Test durchführt, wird ein 12 bzw. 24V Signal ausgegeben.				



Beim Betrieb ohne ATEST muss die ATEST Positiv Betriebsart gewählt werden. Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2008 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.

ON/WORK Modus

Die Betriebsart wird mit dem SW2 des Empfängers gewählt. Dieser Wahlschalter ist beim Betrieb mit optischen Sicherheitsschaltleisten notwendig. Alle Sender des Empfängers werden in der gleichen Betriebsart betrieben. Falls ein Sender schon programmiert wurde, muss beim Umschalten der Betriebsart der Empfänger/Sender neu programmiert werden.

Standard optische Sicherheitsschaltleisten müssen auf Grund des hohen Stromverbrauchs in der Betriebsart WORK betrieben werden.

Bei einer "dauerhaft Aktiven" optischen Sicherheitsleiste OSE-S7502 können sie mit beiden Betriebsarten betrieben werden. In der Betriebsart ON Wird das System zum Universalsystem für Motorsteuerungen jegliche Art. In der Betriebsart verlängert sich die Lebensdauer der Batterie durch das Ausschalten der optischen Elemente.

6. Programmierun



6.1. Programmierung der Sicherheitsschaltleiste mit den Empfänger

CAP R868/916 Empfänger kann mit allen standardisierten RB3 Sendern und den neuen CAP ACTIVE/CAP T Sender (NO-TOUCH Funktion) betrieben werden.



verhindert (Sicherheitsschaltleiste – NO-TOUCH Funktion)

Sperrzone Eingang (NO-TOUCH Funktion einund ausschalten) hat die gleiche Auswirkung auf alle CAP ACTIVE/CAP T Sender. Es unterscheidet nicht zwischen öffnen und schließen an der Sicherheitsschaltleiste.

CAP ACTIVE / CAP T Sender besitzt 2 getrennte Sensoren, mechanische / widerstandsfähige Sicherheitsschaltleiste und die NO-TOUCH Funktion. Sie werden am Empfänger programmiert als wäre es eine einzige Sicherheitsleiste am Empfänger.

LED Anzeigen sind notwendig um zu erkennen welche Technologie gerade eine Kollision erkennt oder einen Zusammenstoß gerade



Der Wahlschalter muss vor Programmierung auf die gewünschte Position gestellt werden. Bei etwaigen Änderungen muss der Empfänger neu gestartet und erneut Programmiert werden.

Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger und wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus. Die LED's für R1 & R2 blinken während der Auswahl für den Betriebsmodus entsprechend auf.

Es gibt vier Programmiermodi die zur Verfügung stehen, je nachdem, welche Eingänge beim Sender benutzt werden und welche Ausgänge beim Empfänger aktiviert werden sollen.

Es können 6 Sicherheitsschaltleisten am Empfänger programmiert werden (3 auf Relais 1 und 3 auf Relais 2). Eine Sicherheitsschaltleiste kann nur an einem Empfänger programmiert werden.

M	MODUS						
1	IN1 ⇔ R1: Sicherheitsleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger						
2	IN1 ⇔ R2: Sicherheitsleiste in IN1 am Sender aktiviert R2 am Empfänger						
3	IN1 ⇒ R1+R2: Sicherheitsleiste IN1 am Sender aktiviert R1 und R2 am Empfänger						
4	IN1⇔R1 and IN2⇔R2: Sicherheitsleiste IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger und Sicherheitsleiste IN2 am Sender aktiviert R2 am Empfänger						

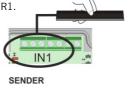
Für CAP ACTIVE/CAP T, Sicherheitsschaltleiste in IN1 und NO-TOUCH Funktion in IN2

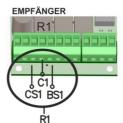


6.1.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1.

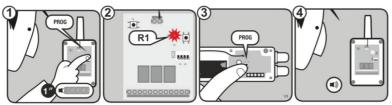
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender





Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R1 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



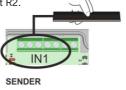
Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger.
 Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

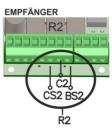


6.1.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R2.

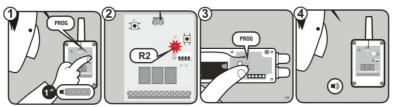
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender





Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).

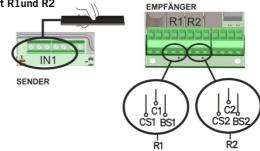


 Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

6.1.3 MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1und R2

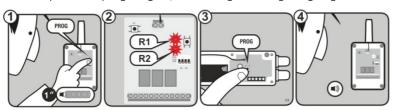
Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und R2

Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED R1 und LED R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



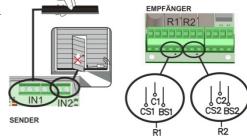
Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger.
 Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.



6.1.4 MODEUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2

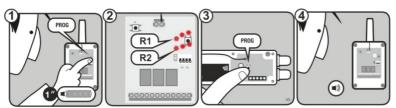
Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und die an IN2 angeschlossene aktiviert R2.

Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED R1 und LED R2 blinken (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger.
 Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.



7. Überprüfung und Wartung



7.1. Funktioniert das Gerät einwandfrei

Nachdem die Sicherheitsschaltleiste angeschlossen und am Empfänger eingelernt ist, sollten die LED's am Empfänger R1 und / oder R2 und auch am Sender aus sein. Wenn die Sicherheitsschaltleiste auf R1 programmiert worden ist und LED R1 leuchtet auf (ON), dann stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsleiste keinen Kontakt hat (IN1 LED ON am Sender) und dass es richtig konfiguriert ist (IN1 LED blinkt am Sender). Wenn IN1 LED OFF und R1 LED ON ist, dann prüfen Sie den Status der anderen gespeicherten Sender.

Die IN1 und IN2 LEDs am Sender gehen in den Batteriesparmodus über (OFF). (5 Minuten nachdem PROG Taste am Sender gedrückt worden ist) Wenn die PROG Taste wieder gedrückt wird, werden die LEDs reaktiviert. Sollte keine Sicherheitsschaltleiste auf R1 und / oder R2 programmiert sein, befindet sich das Gerät im Sicherheitsmodus (offen und LED ON). Sollte R1 / R2 LEDs OFF sein, aber das Tor bewegt sich nicht, dann prüfen Sie dass die Verkabelung zwischen dem Empfänger und der Motorsteuerung korrekt angeschlossen ist. Entweder am Sicherheitskontakt oder an der Sicherheitsleiste.

Prüfen Sie auch ob die LED am MAGIN Sensor auf Rot wechselt und der INH LED am Empfänger eingeschaltet ist wenn die gewünschte Sperrzone erreicht wurde.



7.2. Überprüfen der einwandfreien Funktion

Drücken Sie die Sicherheitsleiste um zu prüfen, dass das richtige Relais am Empfänger aktiviert wird.

Wenn nicht, schauen Sie auf der Seite Problemlösungen. Hier finden Sie Information zu Fehlerbehebung.

7.3. CHECK-Funktion

Nach fertiggestellter Installation ist diese Funktion zur Überprüfung des korrekten Betriebs und der Reichweite aller Geräte einzusetzen.

Drücken Sie die CHECK-Taste am Empfänger mindestens 1 Sekunde lang, um den Prüfmodus zu aktivieren. Die CHECK LED leuchtet auf und Sie hören 4 Pieptöne.

	N° FLASHES CHECK LED	SIGNAL COVERAGE	RESULT OF CHECK
(1) (1) (1)	*	Very weak	Safety edge failure
(1)	**	Weak	Ok
(4)	***	Normal	Ok
(4)	***	Good	Ok
(4)	****	Very good	Ok

Starten sie dann einen vollständigen Torzyklus,

bestehen aus einem Öffnungs- und Schließvorgang. Während der Systemüberprüfung wird alle 1,5 Sekunden einen Piepton ausgegeben. Wird nach Abschluss des Vorgangs kein weiteres Signal ausgegeben, bedeutet dies, dass das System richtig funktioniert. Wenn bei der Prüfung die Übertragung von einem Sender fehlschlägt oder mangelhaft ist (zum Beispiel zu viele Versuche, um eine Verbindung herzustellen oder eine schlechte

Verbindung besteht), gibt der Empfänger drei aufeinander folgende Pieptöne aus, um einen Fehler anzuzeigen.

Halten Sie den Torlauf an und drücken Sie auf die installierten Sicherheitsschaltleisten, um herauszufinden, wo der Fehler liegt. Eine niedrige Signalstärke erhöht den Batterieverbrauch.

Um den CHECK-Modus zu verlassen, drücken Sie den CHECK-Taster oder warten Sie 5 Minuten. Beim Verlassen des CHECK-Modus werden im Falle eines Fehlers sieben aufeinander folgende Pieptöne ausgegeben und die LED Anzeige blinkt kontinuierlich. Es wird empfohlen, nach Abschluss des Installationsvorgangs einen CHECK durchzuführen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen. Diese Funktion muss angewandt werden um Betrieb und Reichweite aller Geräte nach Installation zu überprüfen.



7.4. Fehlerbehebung

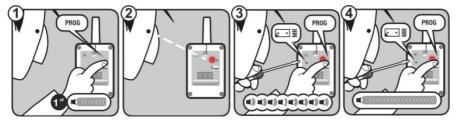
Drücken Sie die Taste PROG, um den Status der LED-Sender am Sender CAPT anzuzeigen.

			,	um den Status der LED-Sender am Send	er CAP i anzuzeigen.
CAP	₹		CAP T MELDUNG / FEHLER		FEHLERBEHEBUNG
LED R1/R2			LED IN1/IN2		
*	×	×	*	Sicherheitsleiste wird erkannt	Überprüfen, dass die IN1/IN2 des CAP T auf ON sind wenn der Taste PROG des CAP T gedrückt wird, den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.
			Ж	Andere Sender am Empfänger gespeichert	Überprüfen Sie den IN1/IN2 Status aller installierten CAP T. Speicher TESET und neu programmieren um sicherzustellen, dass keine anderen Sender gespeichert wurden.
				Kommunikationsfehler zwischen CAP R und CAP T	Funksignal mit der CHECK-Funktion überprüfen
			**	Die Sicherheitsschaltleiste wird nicht richtig erkannt (nicht angeschlossen oder nicht programmiert) oder falsche Wahlschalterstellung	System zurücksetzen. Richtig anschließen, Wahlschafter prüfen oder Sender der Sicherheitsleiste am Empfänger programmieren.
		4x(1) / 5s	×	Schwache Batterien oder Ausfall der Funkverbindung zwischen den Geräten.	Batterieladezustand des Senders überprüfen.
	*	×	×	CAP Empfänger ist im WORK Modus und wartet auf ein TEST Signal	
*	Ж	×	*	CHECK-Funktion. Siehe die Tabelle der Signalstärke und -qualität.	
		1x(************************************		Speicher des Empfängers voll. Wird angezeigt beim Versuch, einen neuen Sender zu speichern.	System zurücksetzen und Geräte neu programmieren. Max. 6 Sicherheitsschaltleisten pro Empfänger (3 pro Relais)
		7x📵		Umschalten der Betriebsart nachdem die Sender gespeichert wurden.	System zurücksetzen, SW2 des Empfängers auf gewünschte Stellung umschalten und Geräte neu programmieren.

7.5. Zurücksetzen / RESET

Überbrücken Sie die Metallstifte MR (Kurzschluss) und halten Sie diesen Kurzschluss.

Dann drücken Sie gleichzeitig die PROG Taste so lange bis die Piepstöne von langsam in schnell übergehen, dann einfach den Kurzschluss bei MR entfernen und die PROG Taste los lassen.



Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

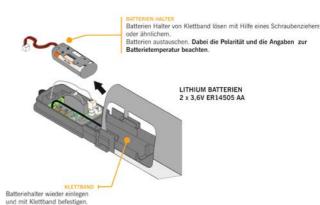


7.6. Batterien / Austauschen der Batterien des CAP ACTIVE Sender

Kletthand am Batteriehalter entfernen

Lagerung

- · Lagern Sie die Lithium-Batterien in einem kühlen, trockenen und belüfteten Raum weit entfernt von Feuer- und Wasserquellen.
- · Es Wird empfohlen, eine nicht brennbare Struktur zur Lagerung zu verwenden. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen den Wänden und den Batterien.
- Die maximale empfohlene Lagertemperatur beträgt +30°C.
- · Höhere Temperaturen sind erlaubt, sie verursachen aber eine schnellere Selbstentladung der Batterie und beschleunigen das Passivierungsverfahren.
- · Auf keinen Fall sollte die Lagertemperatur 100°C überschreiten, ansonsten könnte dies Risse an der Batterie verursachen und zu Undichtigkeit führen.
- · Sorgen Sie für geeignete Schutzmaßnahmen, um mögliche Schäden an der Batterie zu vermeiden.



- · Bewahren Sie die Batterien bis zu ihrer Verwendung in ihrer Originalverpackung auf.
- · Setzen Sie die Batterien nicht dem direkten Sonnenlicht aus.
- · Stapeln Sie nicht eine große Anzahl an Kartons aufeinander auf (Angaben einhalten).
- · Wenn Batterien mit einer Gesamtkapazität >50.000Ah am gleichen Ort gelagert werden, empfiehlt es sich, Rauchund Gasmelder zu installieren.

Gebrauchshinweise

- · Bei vorsichtiger Verwendung, Lagerung und einwandfreiem Zustand der Batterien, gehen von diesen keine Gefahren aus. (Es wird empfohlen, die Batterien in einem gut belüfteten Raum zu verbauen und während der Montage nicht zu rauchen, zu essen und zu trinken).
- · Setzen Sie die Batterien keinen Temperaturen über 100 °C aus (empfohlen sind Temperaturen <85 °C).
- · Meiden Sie Kurzschlüsse, Druck und Beeinflussung von äußeren Wärmequellen.
- · Batterien oder Akkupacks nicht auseinandernehmen oder ins Feuer werfen, perforieren, überhitzen oder nass machen.
- · Material nicht mit Wasser, Oxidationsmittel Laugen in Berührung kommen lassen.

CAP A	CTIVE (me	chanische S	Sicherheits	schaltleiste)			CAP T (8	k2 Sicherl	heitsschaltl	eiste)
Battery life (years)		Zahl d	er Torzykle	n /Tag		Battery life (years)		Zahl d	er Torzykle	n /Tag	
Dauer der Torzyklen (Sekunden)	300	100	50	25	10	Dauer der Torzyklen (Sekunden)	300	100	50	25	10
10	2,43	2,91	3,06	3,14	3,19	10	1,05	1,79	2,16	2,42	2,60
30	1,63	2,43	2,77	2,98	3,12	30	0,47	1,05	1,52	1,96	2,36
50	1,23	2,09	2,54	2,84	3,06	50	0,30	0,75	1,17	1,64	2,16
100	0,76	1,55	2,09	2,54	2,91	100	0,16	0,43	0,75	1,17	1,79
300	0,30	0,76	1,23	1,78	2,43	300	0,06	0,16	0,30	0,55	1,05



8 Technische Daten Übersicht

	CAP ACTIVE 868	CAP T868 / CAP T916
Frequenz	Multifrequenzsystem 868 MHz	Multifrequenzsystem 868 MHz / Multifrequenzsystem 916 MHz
Verbrauch im Betrieb	2,1 mA	12mA
Strahlungsleistung	<25 mW	<25 mW
Reichweite (m freien Feld)	50 m	50 m
Betriebstemperatur	-10°C bis +55°C	-20°C bis +55°C
Wasserdichtigkeit	IP54	IP65
Reaktionszeit (typische)		35ms
Vorlauf / Nachlauf	18mm/24mm	
Maximale Drehgeschwindigkeit	12m/min	
Reaktionszeit mit Zuführung 12m/min	>0.15s	
Reaktionszeit mit Zuführung 0.6m/min	>2s	
Verzerrung Erholungsphase	<2s	
Max. länge der Sicherheitsschaltleiste	2,5m	2,5m

Diese Geräte wurden für die Verwendung mit Toren entwickelt. Es ist nicht für die direkte Aktivierung anderer Geräte bestimmt.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorwarnung oder Vorankündigung, Änderungen an den Spezifikationen des Gerätes, vorzunehmen.



9. Wartung



CAP ACTIVE benötigt keine besondere Wartung, jedoch wird ein regelmäßiger Check ca. alle 6 Monate empfohlen.

Jeder Check sollte aufgezeichnet werden.



10. Wichtige Sicherheitsangaben

Sehe JCM Tech YouTube Seite: www.youtube.com/jcmtechnologies

Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung bevor Sie Arbeiten jeglicher Art ausführen.

Wir informieren Sie über folgende Anforderungen zur Erfüllung der europäischen Niederspannungsrichtlinie:

- · Kontinuierlich angeschlossene Geräte müssen in ihrer Verkabelung über ein leicht zugängliches Anschlusselement verfügen.
- · Dieses System ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das Erfahrung mit automatischen Toren besitzt und die relevanten europäischen Vorschriften kennt.
- · Der Benutzer sollte immer diese Bedienungsanleitung griffbereit haben.
- Die Betriebsfrequenz des CAPTIVE SYSTEM verursacht keine Störungen bei Fernsteuerungssystemen mit 868 MHz.
- Bitte beachten Sie alle Empfehlungen in diesem Handbuch um ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

JCM TECHNOLOGIES, S.A. erklärt, dass sein Produkte CAP ACTIVE, CAP T868/916, CAP R868/916 und CAP MAGIN die Anforderungen der Richtlinie RED 2014/53/EU. Außerdem erfüllt es die relevanten grundlegenden Bedingungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, insofern als das Produkt richtig benutzt wird; und der Richtlinie RoHS 2011/65/EU.

Folgende Anweisungen müssen zwingend beachtet werden, um die Anforderungen der Produktnorm EN 12978:2003 zu erfüllen und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen und ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

· SW1:1 darf nur dann auf ON gesetzt werden, wenn der Torzyklus zwischen 7 Sekunden und 30 Sekunden beträgt. · SW1:1 darf nur dann auf OFF gesetzt werden, wenn der Torzyklus länger als 30 Sekunden beträgt

Hinweis: Wenn der Torzyklus weniger als 7 Sekunden beträgt, darf nur den WORK-Modus betrieben werden.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2008, Kategorie 2, PLd.

Siehe Gewebe www.icm-tech.com/de/klarungen

JCM TECHNOLOGIES, SA · BISBE MORGADES, 46 BAIXOS - 08500 VIC (BARCELONA) SPAIN

